

CHENG CHIUNG-MING / 鄭炯明
GEDANKEN IN WEISS / 白色的思念

Gedichte aus Taiwan

Aus dem taiwanischen Chinesisch übersetzt
 von Thilo Diefenbach

2019, 190 S., 7 farbige Abb., geb., 20,— EUR
 Zweisprachige Ausgabe Chinesisch / Deutsch
 ISBN: 978-3-86205-613-2



Cheng Chiung-ming 鄭炯明 wurde 1948 in Kaohsiung (Taiwan) geboren. Er studierte Medizin und arbeitete anschließend bis zu seiner Pensionierung 2014 als Arzt in Krankenhäusern und einer privaten Praxis. Seine ersten Gedichte veröffentlichte er 1964 in der renommierten Literaturzeitschrift »Bambushut« (*Li shih-k'an* 笠詩刊). 1982 rief er das Journal »Welt der Literatur« (*Wen-hsüeh chieh* 文學界) ins Leben und 1991 »Literarisches Taiwan« (*Wen-hsüeh T'ai-wan* 文學台灣). Der Band *Gedanken in Weiß* stellt – im Original und in Übersetzung – über sechzig seiner Gedichte vor, die seinen sieben zwischen 1971 und 2018 erschienenen Werken entnommen sind. Während Cheng in seiner frühen Lyrik oft Erfahrungen aus seinem Arbeitsalltag aufgriff, wandte er sich später politischen Themen zu, und zwar häufig in einer Weise, die zu Zeiten des Kriegsrechts (1949–1987) durchaus riskant war. Seine jüngeren Gedichte widmen sich der Frage nach Tod und Vergänglichkeit.

Der Augenzeuge

Ich bin Augenzeuge
 Einer Tragödie
 Seit dem Prolog, seit dem ersten Akt
 Bin ich Augenzeuge
 Mit scharfem Blick
 Beobachte ich jeden Aspekt der Wirklichkeit

 Und wenn ein Mensch in einer dunklen
 Straßenecke seufzt und weint
 Ganz heimlich weint,
 Dann bin ich Augenzeuge
 Muss ich weiterleben
 Wie ein gefangener Fisch
 Und Zeugnis ablegen für die gedemütigten Seelen

目擊者

我是目擊者
 一齣悲劇的目擊者
 從悲劇的醞釀、發生以至進行
 我是目擊者
 以銳利的眼光
 目擊事實的一切

 於是幽暗的街角
 有人在嘆息，在哭泣
 偷偷地哭泣
 我是目擊者
 我必需活下去
 像一尾受困的魚
 為被污辱的靈魂做見證